



Hauptamt

Vorlage: Beschlussvorlage  
BV/010/2024  
AZ:

## I. Vorlage

Gemeinderat am 12.03.2024 öffentlich Entscheidung

## II. Tagesordnungspunkt

Verbesserung der Barrierefreiheit im Rathaus Sontheim an der Brenz

## III. Anlagen

Sontheim Rathaus Angebot Aufzug  
Angebot Plattformlift  
Bilder Plattformlift

## IV. Beschlussvorschlag

Siehe Darstellung des Sachverhalts

## V. Finanzielle Auswirkungen

<input type="checkbox"/> keine	<input type="checkbox"/> Einnahmen:	_____		
	<input checked="" type="checkbox"/> Ausgaben:	ca. 68.000 €	_____	
<input checked="" type="checkbox"/> Planmäßig	70.000 €	_____	HH-Stelle	1124-002
<input type="checkbox"/> Überplanmäßig	_____	_____	HH-Stelle	_____
<input type="checkbox"/> Außerplanmäßig	_____	_____	HH-Stelle	_____
<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag	_____	_____	HH-Stelle	_____
<input type="checkbox"/> Verpf.ermächtigung	_____	_____	HH-Stelle	_____

### **Darstellung des Sachverhalts:**

Das Rathaus in Sontheim an der Brenz ist ein 2-stöckiger Bau mit Kellergeschoß und wurde 1983 fertig gestellt. Bereits bei der Errichtung des Gebäudes war vorgesehen, das Gebäude mittels einen Aufzuges barrierearm zugänglich zu machen. Das Rathaus verfügt deshalb neben einem breiten Treppenhaus über einen Aufzugsschacht der vom Keller bis ins 2. OG reicht, aber noch nie mit einer Aufzugskabine tatsächlich versehen wurde. Seit der Fertigstellung und der erteilten Betriebserlaubnis fehlt im Gebäude somit eine Einrichtung um barrierefrei in die einzelnen Stockwerke zu gelangen. Im 1.OG befindet sich das Bauamt und das Hauptamt, die Sitzungssäle, das Trauzimmer und das Büro des Bürgermeisters, welche für Menschen mit Gehbehinderung schwer oder in manchen Fällen gar nicht zu erreichen sind. Im 2.OG befindet sich das Integrationsmanagement, welches ebenfalls nicht barrierefrei zu erreichen ist.

Aus diesen Gründen hat die Gemeindeverwaltung eine Fachfirma geben, den vorhandenen Aufzugsschacht zu begutachten und ein Angebot für den Einbau eines Aufzuges zu erstellen. Das erstellte Angebot beläuft sich auf knapp 68.000,- Euro (brutto) bei einer Lieferzeit von Circa 16 Wochen inklusive Einbau.

Eine weitere Firma wurde gebeten eine Alternative zum Aufzug zu erörtern und durch ein Angebot darzulegen. Eine Podestlift im Treppenhaus ähnlich eines Treppenliftes wurde allerdings schnell fallen gelassen. Da hier eine Fahrgeschwindigkeit von 0,1 m/Sekunde angenommen wird, würde dies sehr lange Wartezeiten in Anspruch nehmen.

Es wurde deshalb ein Plattformlift als Alternative ins Auge gefasst. Der Lift würde im Treppenhaus als Kassettenschachtgebilde aus lackierbaren Stahlpaneelen oder gehärtetem Glas platziert. Die gesamte Antriebstechnik ist dort untergebracht, ein zusätzlicher Maschinenraum ist deshalb nicht erforderlich.

Das Angebot dieser Anlage beläuft sich inklusive Installation auf ca. 48.000,- Euro (brutto). Allerdings müssten entsprechende Vorleistungen durch die Gemeinde erbracht werden. Der Lift müsste knapp 6 Zentimeter in den Boden gefasst werden, zudem sind die Ausstiege in den einzelnen Stockwerken herzustellen. Hierzu müssten die Geländer in den gesamten Geschossen entsprechend bearbeitet werden. Dies würden noch zusätzliche Kosten von ca. 5000,- Euro bedeuten. Zudem könnte das Kellergeschoß nicht mit integriert werden.

Dagegen wäre vorhandene Aufzugsschacht wäre sofort verfügbar und hätte den Vorteil das Kellergeschoss zu reichen. Aus den genannten Gründen würde ein Aufzug im vorhandenen Schacht aus Sicht der Gemeindeverwaltung trotz der voraussichtlichen Mehrkosten bevorzugt.

### **Beschlussvorschlag**

Die Verwaltung wird beauftragt, für die Ausrüstung des Aufzugsschachtes mit einer Kabine eine Ausschreibung durchzuführen.